

Worte des Dankes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **17 (1959)**

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Mitarbeiter

Lehrer Willy Baumgartner für die Stadtchronik
Titus Burckhardt, Lausanne
Der Chronist der Conrad Munzinger & Cie. AG
Peter W. Dettwiler, stud. oec.
Alfred Disch, Musikdirektor
Eduard Fischer, Stadtarchivar
Der Chronist der Tessitura Frey in Como
Ernst Heyer, Sekretär
Adolf Merz, Präsident des Historischen Museums
Arthur Moor, Lehrer
Dr. Josef Rast, Direktor
Josef Sidler, Typograph
Prof. Dr. Gottfr. Wälchli
Robert Wölfli, Stadtbibliothekar
Dr. Hans Wyß, Bibliothekar, Wangen
Max Zivi, Kaufmann

Die Redaktionskommission

Die Präsidentin: Dr. med. Maria Felchlin
Der Aktuar: Prof. Dr. Max Blöchli
Der Kassier: Prof. Willi Erny
Beisitzer: Prof. Dr. Karl Meyer, Präsident
der Akademia
Max Zivi, Aktuar der Akademia
Dr. Hans Derendinger, Stadtammann
Dipl. Ing. ETH Conrad Frey, Fabrikant, Como
Dir. Arnold Schädeli
Max Studer, Bürgerschreiber
Prof. Dr. Paul Burckhardt
Otto Müller, Kommissionsverleger
Arthur Moor, Lehrer
Willy Baumgartner, Lehrer

Worte des Dankes

Es ist uns ehrenvolle Pflicht, hier all denjenigen, welche uns in großzügiger und unvoreingenommener Weise geholfen haben, diese Neujahrsblätter herauszugeben, unseren herzlichsten Dank abzustatten. Wir durften eintragen auf die

EHRENTAFEL DER DONATOREN

*die h. Regierung des Kantons Solothurn
den Gemeinderat der Stadt Olten
den Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten
die löbl. Hilarizunft zu Olten,*

Herrn Fabrikant *Conrad Frey*, dipl. Ing. ETH, von Olten in Como, der unserem Appell, sich wegen der engen Beziehungen zur Vaterstadt in die Oltner Wirtschaftsgeschichte einbeziehen zu lassen, williges Gehör lieh und von nobelstem Entgegenkommen war.

Sodann die *Munzinger & Cie. AG* unter der Leitung von Herrn Direktor *Arnold Schädeli*, der uns seine freundliche Mithilfe und seine Anteilnahme spontan zusicherte, wobei auch dankbar festgehalten sei, daß uns auch schon sein Vorgänger, der in Holland so tragisch ums Leben gekommene Direktor *Triponel*, die Mitwirkung noch kurz vor seinem Tode in Aussicht gestellt hatte.

Aber auch Herrn Direktor *Dr. Jos. Rast* und dem *Verlage Otto Walter AG* in Olten schulden wir außerordentliche Anerkennung für die schenkungsweise gelieferte, einbindfertige Reproduktion der Christusfigur sowohl als der farbigen Illustration, des Faksimiledruckes aus dem «Book of Kells». Zu solch einem Geschenke war alleine der Otto-Walter-Verlag autorisiert und befähigt, weil er schon eine Reihe ähnlicher frühmittelalterlicher Handschriften veröffentlichte, so die Ilias Ambrosiana, die Irischen Miniaturen der Stiftsbibliothek St. Gallen und das Evangeliar von Lindisfarne, wie er auch das Buch von Durrow und das Syrische Evangeliar von Rabula zur originalgetreuen Reproduktion vorbereitet. Das ist uns eine wertvolle Bereicherung dieser Nummer, der wir sonst keinen Vierfarbendruck hätten beigegeben können.

Im weitem verdanken wir Herrn Architekt *Arnold von Arx*, Olten – mütterlicherseits ein *Munzinger* – die gütige Übernahme der Kosten für eine ganze Anzahl *Munzinger-Klischees*.

* * *

Nicht weniger große Verdienste haben schließlich die zahlreichen Mitarbeiter, welche ohne Ausnahme ehrenhalber mitmachten, und endlich die Mitglieder der Redaktionskommission, die sich mit gewohntem Elan zur Verfügung stellten. Sie alle verdienen die aufrichtige Anerkennung von seiten der Herausgeberin:

AKADEMIA OLTEN